

welcher im Herzen des Todten Gebirges entspringt. Am rechten Ufer erhält die Enns die meisten Zuflüsse, wie aus dem Iröding-, Golling-, Lassingthal und anderen mehr. Diese Bäche entspringen im Stocke des Urgebirges, um in eigenthümlichen Schluchten die Vorberge zu durchbrechen und das Ennsthal zu erreichen. Es ist sehr lohnend in diese Thäler einzudringen. Da finden wir häufig dort, wo das Gewässer den höheren Gipfeln entquillt, schäumende Wasserfälle oder einen stillen See, hineingeschmiegt in dunkle Berge, deren düstere Farben er wiederpiegelt. Der schönste Punkt dieser Art ist der See, den man



Der Grimming mit Schloß Trantensfels.

von der Ortschaft Haus aus erreicht. Die undurchdringliche Stille, die hier herrscht, wird nur unterbrochen durch das Rauschen der Tannen und durch die Quellen, welche die Abhänge der Gipfel hinab sprudeln. Nebenflüsse von größerer Bedeutung sind die Palten, an deren Ufer das stattliche Kottenmann und die Burg Strehau liegt, und vor Allem die Salza, welche die Gruppe des Hochschwab dem Ennsgebiete einbezieht.

Hier verweilen wir einen Augenblick und wenden uns den jagdlichen Verhältnissen zu. Im belebten Ennsthale kann sich kein Wild erhalten und auch die Bewohner stehen demselben feindlich gegenüber. Höchstens daß im Winter, wenn tiefer Schnee die Äste der Wälder niederdrückt, Hochwild aus dem Todten Gebirge herüberkommt, um im weiten Thale sein Fortkommen zu finden. Wie anders ist es an der Salza, wo Wildalpe der